

Wider Vergessen und Verdrängung

Für Erinnern und Vergeben

Verlegung von Stolpersteinen in Memmingen 2018

„Deutsche Lieder“

Franz Schubert und Johannes Brahms

Konzert in der Christuskirche, Dunantstr. 8, 87700 Memmingen

11. November 2018

Beginn: 19:00 Uhr

präsentiert von

Diana Baker, Klavier

Airam Hernandez, Tenor



Diana Baker

Klavier

DIANA BAKER ist Nachkommin der Memminger Familie Bacharach. Ihre Großeltern Gustav und Eva Elisabeth Bacharach wurden im nationalsozialistischen Deutschland verschleppt und ermordet. Ihr Vater Erich Bacharach fand 1939 in Australien Zuflucht. In seiner neuen Heimat angekommen nannte er sich Eric Baker.

Diana Baker ist in Sydney geboren. Dort begann sie ihre Ausbildung am Klavier bei Romola Costantino. Es folgte der Unterricht am N.S.W Konservatorium und die Diplom-Klasse bei Igor Hmelnitzky und Elisabeth Powell.

Nach einer Auszeichnung mit dem W.A Dullo Memorial Stipendium setzte sie ihre Studien in Europa und den Vereinigten Staaten fort. Hervorzuheben sind der Gewinn des "Prix de Virtuosité" am Konservatorium in Genf und der 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb in San Bartolomeo, Italien. Mit Beginn ihrer Solokarriere als Pianistin spielte Diana Baker Konzerte in ganz Europa und den USA. Eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit verband sie mit dem Geiger Miha Pogacnik.

Tonaufnahmen realisierte sie mit den Plattenfirmen Stradivarius, Cascavella und Ricordi. Ihre letzte Veröffentlichung, eine Aufnahme mit dem kompletten Klavierwerke der russischen Komponistin Sofia Gubaidulina, brachte ihr in der Fachwelt große Anerkennung.

Seit Ihrem Umzug nach Spanien ist **DIANA BAKER** als Solistin u. a. beim Festival de Danza y Musica in Granada und beim Palau de la Musica Catalana in Barcelona und bei der "Semana Cantant" in ihrer neuen Heimatprovinz Tarragona zu hören

Quellen:Foto Diana Baker privat

Foto Airam Hernandez Accenture Classics Nights, Zürich, ©Ueli Christoffel

Text Diana Baker, Kulturamt Memmingen

Text Airam Hernandez, Sächsische Staatskapelle Dresden



Airam Hernandez

Tenor

Angesichts seines unverwechselbaren Timbres und seiner außergewöhnlichen Musikalität zählt **AIRAM HERNÁNDEZ** zu den vielversprechendsten Tenören seiner Generation. Die musikalische Ausbildung begann er im Alter von zwölf Jahren auf dem am Konservatorium von Santa Cruz auf Teneriffa. Seine stimmliche Ausbildung absolvierte er bei Dolors Aldea in Barcelona. Er arbeitete mit Vittorio Terranova, Dalton Baldwin, Lorraine Nubar, Ann Murray, Fabio Luisi, Hedwig Fassbender, Eytan Pessen, Reinaldo Macias, Carlos Chausson, Dmitry Vdovin, Roger Vignoles, Laurent Naouri, Natalie Dessay und Mariella Devia.

Ab 2008 begann die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Gran Teatre del Liceu in Barcelona, wo er in verschiedenen Produktionen mitwirkte, u. a. als Erster Gefangener in Beethovens »Fidelio«, als buckliger Spieler in Prokofjews »Der Spieler« sowie als Nathanaël in Offenbachs »Les contes d’Hoffmann«. Für seine Interpretation fünf unterschiedlicher Charaktere in Martinůs »Juliette« unter der Leitung von Fabio Luisi 2014 in Zürich erhielt er herausragende Kritiken. 2016 debütierte er am Teatro Real de Madrid als Geharnischter in Barrie Koskys Produktion von Mozarts »Zauberflöte«.

2017 debütierte er als Edgardo (»Lucia de Lammermoor«) an der Oper Lausanne unter der Leitung von Jesús López Cobos an, als Belmonte (»Die Entführung aus dem Serail«) in der legendären Inszenierung von Giorgio Strehler am Teatro di San Carlo in Neapel sowie als Faust in der gleichnamigen Oper von Gounod an der Oper von Teneriffa. Mittlerweile hat er mit Fabio Luisi, Stéphane Denève, Marco Armiliato, Cornelius Meister, Markus Poschner, Sebastian Weigle, John Fiore, Ivor Bolton, Carlo Rizzi, James Conlon, Teodor Currentzis und Nello Santi zusammengearbeitet.

AIRAM HERNÁNDEZ war Finalist beim International Singing Competition »Francisco Viñas« in Barcelona und Halbfinalist bei Plácido Domingos Operalia Competition in Los Angeles. Außerdem gewann er den Ersten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb in Logroño sowie den Zweiten Preis beim Josep Mirabent i Magrans-Wettbewerb in Sitges.

Program Recital

Schubert

Frühlingsglaube
Das Rosenband
Rastlose Liebe
Ständchen
Nacht und Träume
Die Liebe hat gelogen
Du bist die Ruh
Ganymed
Erlkönig
An die Musik

Interval

Brahms

Alte Liebe
Nachtigall
Nicht mehr zu dir zu gehen
An eine Äolsharfe
Meine Liebe ist grün
Wie Melodien zieht es mir
Schön war, das ich dir weihte
O wüsst ich doch den Weg zurück
Botschaft
Feldeinsamkeit
Immer leiser wird mein Schlummer
O liebliche Wangen